

REICHSWALDER TENNIS-GAZETTE

Amtliches Halb- und Ganzwahres vom Kattenwald · Sonderausgabe Medenspiele

AUSGABE Nr. 05/2026	DATUM 16.05.2026	MANNSCHAFT Damen 40	WETTBEWERB Medenspiele
-------------------------------	----------------------------	-------------------------------	----------------------------------

„MUND ABPUTZEN, BÄLLE NEU SORTIEREN“

Silke Grabbe über die Damen 40, eine bittere Auftaktniederlage und die Hoffnung auf die ersten Punkte am Kattenwald.

Das Gazette-Interview

Mannschaftsführerin Silke Grabbe spricht über die bittere 4:5-Niederlage zum Auftakt, eine starke Gruppe und die Hoffnung auf die ersten Punkte beim Heimspiel am Kattenwald.

Gazette: Silke, wie bitter war das 4:5 am letzten Wochenende in Krefeld?

Silke Grabbe: Sehr bitter. Wenn man so knapp verliert, denkt man ein paar Ballwechsel natürlich noch einmal durch. Aber wir haben gesehen, dass wir mithalten können - und genau daran müssen wir jetzt anknüpfen.

Gazette: Manche eurer Spielerinnen sind ein wenig angeschlagen und kämpfen mit der ein oder anderen Blessur. Unbelegte Quellen berichten, dass eure Mannschaft den wesentlichen Anteil des deutschen Umsatzes mit Tape-Verbänden ausmacht. Wie sehr belastet euch das?

Silke Grabbe: Natürlich würde ich mir wünschen, dass alle im Team zu 100% fit sind. Aber seien wir ehrlich: da sind wir nicht die Einzigen und weit entfernt davon zu jammern. Wir müssen schauen, was geht. In so einer engen Gruppe brauchst du eigentlich jede Spielerin - möglichst gesund und ohne Tape-Verband vom Knie bis zur Schulter.

Gazette: Wie schwer wird die Saison in dieser Gruppe?

Silke Grabbe: Sehr schwer. Die Gruppe ist stark, unter anderem weil Mannschaften aus der nächsthöheren Liga heruntergekommen sind. Da gibt es keine leichten Punkte. Unser klares Ziel ist deshalb der Klassenerhalt.

Gazette: Was braucht ihr, um in so einer Gruppe zu bestehen?

Silke Grabbe: Wir müssen in jedem Match hellwach sein und uns wirklich jeden Punkt erarbeiten. Entscheidend wird sein, dass wir als Mannschaft auftreten, ruhig bleiben und die engen Spiele diesmal auf unsere Seite ziehen.

Gazette: Was macht euch trotz des Fehlstarts optimistisch?

Silke Grabbe: Unser Zusammenhalt. Wir kennen uns gut, kämpfen füreinander und wissen, dass am Kattenwald immer ein bisschen mehr möglich ist. Ein Heimspiel kann genau der richtige Moment sein, um die Saison zu drehen.

Gazette: Was sagst du deiner Mannschaft vor dem kommenden Spiel gegen TSG Benrath?

Silke Grabbe: Erstmal: 4:5 heißt nicht, dass wir schlecht waren - es heißt, dass wir offenbar einen Punkt zu höflich waren. Das stellen wir Samstag ab. Wir haben Schläger, Teamgeist und genug Humor dabei. Also: Mund abputzen, Bälle neu sortieren und ab dem ersten Ball hellwach sein.

Gazette: Am heutigen Samstag geht es um 13:30 Uhr zu Hause los. Was ist dein Wunsch?

Silke Grabbe: Viele Zuschauer, mutiges Tennis und am Ende die ersten Punkte. Wer Spannung sehen will, darf gerne vorbeikommen - langweilig wird es bei uns vermutlich nicht.

Gazette: Und für ausreichend Verpflegung wird auch gesorgt sein.

Silke Grabbe: Wie schon die Damen 30 am vergangenen Wochenende werden unsere Damen für heute Kuchen mitbringen. Die Zuschauer dürfen sich gegen eine kleine Spende gerne bedienen. Das Beste ist: die Spende kommt 1:1 der Jugendkasse zugute und in dem Wissen etwas Gutes zu tun schmeckt es doch gleich viel besser 😊



Damen 40 des TC Grün-Weiß Reichswalde

ZITAT DES TAGES

„Einen Punkt zu höflich. Das stellen wir Samstag ab.“

Silke Grabbe

HEIMSPIEL

Samstag, 13:30 Uhr · Heimspiel am Kattenwald

AUSGANGSLAGE

Unglückliche 4:5-Niederlage zum Auftakt

ZIEL

Klassenerhalt in einer sehr starken Gruppe

KUCHEN

Für Zuschauer gegen kleine Spende